

Neue Gottesdienstordnung ab 1.12.2025

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
	07.00 Kollegium			
07.30 Schönstatt	07.30 Schönstatt	07.30 Schönstatt	07.30 Schönstatt	07.30 Schönstatt
08.00 Naters	08.00 Naters	08.00 Naters		08.00 Naters
		08.00 Kapuziner Anbetung bis 17.00		08.00 Kapuziner
			10.30 SZ Naters	
				16.45 Englisch- Gruss
17.30 Ursulinen	17.30 Ursulinen	17.30 Ursulinen	17.30 Ursulinen	17.30 Ursulinen
	18.30 Brig			18.30 Brig
19.00 Glis			19.00 Glis	
			19.00 Mund	

Samstag	Sonntag
07.30 Schönstatt	07.30 Naters
08.00 Glis	
	09.00 Glis
	09.00 Ursulinen
	09.30 Schönstatt
	09.30 Naters
	10.00 Brig
	10.15 Mund
	11.00 Kapuziner
17.30 Ursulinen	
	16.45 SZ Naters
17.30 Naters	
18.00 Glis	
18.30 Brig	18.30 Brig

- * 1. Donnerstag im Monat: Antoniuskapelle um 18.30
 ** 1. Samstag im Monat: Schlosskapelle um 08.00
 *** Anbetung in Brig: jeden Freitag ab 17.00, jeden Samstag ab 17.30 Uhr
 **** Anbetung in Naters: jeden 1. Freitag 08.30-09.00, 17.00-19.00
 ***** Anbetung in Glis: jeden 1. Samstag 08.30-09.00

Samstag/Sonntag behalten wir das bisherige Programm mit 3 Anpassungen bei.

In Naters wird die Vorabendmesse im Seniorenzentrum nicht mehr angeboten. In Blatten wird an Weihnachten sowie im österlichen Triduum bis Ostern Gottesdienst gefeiert - jedoch nicht mehr saisonal in der Fasten- und Adventszeit. Die Sonntagsmesse in Glis wird um eine halbe Stunde früher um 09.00 Uhr angesetzt. Dies erlaubt den Seelsorgenden eine Pause bis zur Messe bei den Kapuzinern. Gleichzeitig werden die Messen im Glaubensraum jeweils um eine halbe Stunde versetzt und nicht gleichzeitig gefeiert. Diese „versetzten“ Messzeiten galten bisher schon am Samstag Vorabend und fanden generell bei der Pfarreibevölkerung ein sehr gutes Echo.

Bezüglich der **Werktage** haben wir uns die Entwicklungen und Anpassungen der vergangenen Jahre auf beiden Seiten des Rottens bewusst vor Augen geführt und aufgelistet. Daraus entstand der Gedanke, dass wir **Brig-Glis** sowie **Naters-Mund** als zwei Lungenflügel unseres Glaubensraums wahrnehmen und die Messen in den jeweiligen Pfarreien „kombinieren“.

Wenn in Brig eine Werktagsmesse gefeiert wird, sind die Gliser eingeladen sich auf den Weg zu machen und ebenso gilt umgekehrt, das Briger nach Glis pilgern dürfen oder auch über die Rottenbrücke hin und zurück nach Naters. Ebenfalls die Verbundenheit mit den Klöstern darf als Quelle der Glaubenseinheit neu und bewusst gestärkt werden.

In **BRIG** konzentrieren wir uns auf zwei Werktagsmessen am Dienstag und Freitag um 18.30 Uhr. Die Messe am 1. Donnerstag im Monat in der Antoniuskapelle wird beibehalten. Die Andachten im Mai / Oktober / Fastenzeit werden auf den Mittwoch gelegt. Die Anbetungszeiten Freitag / Samstag werden beibehalten.

In **GLIS** werden die Werktagsmessen am Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche und nicht mehr in den Kapellen gefeiert. Auch wird die Wallfahrtmesse am Samstag um 8.00 Uhr beibehalten (am 1. Samstag des Monats mit eucharistischer Anbetung).

Die Messe am Mittwoch um 8.00 Uhr in der Kapelle der **KAPUZINER** wird als gemeinsame Messe von Brig und Glis gefeiert mit der traditionellen Anbetung bis abends um 17.00 Uhr. Am Freitag um 8.00 Uhr solange Valentin Studer feiert.

In **NATERS** wird die Gottesdienstordnung am Donnerstag angepasst. Hier sind die Gläubigen eingeladen zB. im Seniorenzentrum Haus Sancta Maria um 10.30 mitzufeiern.

In **MUND** wird die Werktagsmesse neu am Donnerstag um 19.00 Uhr gefeiert.

Messen in KAPELLEN sind immer noch möglich. Vor allem an den bisher gefeierten Kapellenweihfesten oder in den Sommermonaten in den Weilern und Alpen. Damit wir keines vergessen, sind wir dankbar, die gewünschten Termine auf dem Pfarreisekretariat zu melden.

VEREINSMESSEN von Witwen, Chören und Vereinen (von Schützenzunft über Rotary, von Musikgesellschaft bis Polysport, von FMG sowie Männerverein und von allen möglichen Gruppen) sind möglich, an den zur Tradition gewordenen „fixen“ Tagen oder an zukünftigen Wunschtagen. Wichtig hierbei ist es, die Programme möglichst frühzeitig direkt beim Pfarrer zu deponieren, so dass diese ins Liturgieprogramm 2026 aufgenommen werden können. Natürlich können diese Wunschmessen auch über den jeweiligen Präses eingereicht werden, welche das Jahresprogramm kennen.

Die Messen im **KOLLEGIUM**, im **HAUS SCHÖNSTATT** und im **KLOSTER ST. URSULA** ergänzen das liturgische Angebot in unserem Glaubensraum und dürfen von den Gläubigen noch intensiver kennengelernt und genutzt werden.

Das Seelsorgeteam Brig-Glis-Naters-Mund sagt Vergelt's Gott, dass diese Anpassungen mit Wohlwollen aufgenommen werden.